

Heiliger Rochus 1770/80

Raum 255

weitere Räume

→ 115, 124, 134, 208, 210, 232,
233, 252, 254, 257

„Der Hl. Rochus erinnert mich an die Zeit.
Die Zeit wie sie verfliegt im Alltag.
Der Blick starr auf sie fokussiert.
Du willst ein sorgenloses Leben, aber nicht altern.
Ein weiter Weg losgerissen von der Masse.
Individuell.“

„Dass ich nicht lache.“

„Jeder will die Zeit einfangen,
Ein absoluter Reinfall,
Zu glauben ein Heilmittel zu finden.
Der Tod gehört genauso zum Leben wie zu entbinden.
Lebe jeden Tag als wäre es dein Letzter.
LEBE DEN MOMENT. STÜRZ' DICH...“

„Deshalb hast du also
verpennt, ähm 9:45“

„Zeit.
Sie rennt von dir, wenn du dich an sie bindest:
Man könnt' heulend rennen.
Für dich unantastbar genau...“

„Wie deine Freundin...“

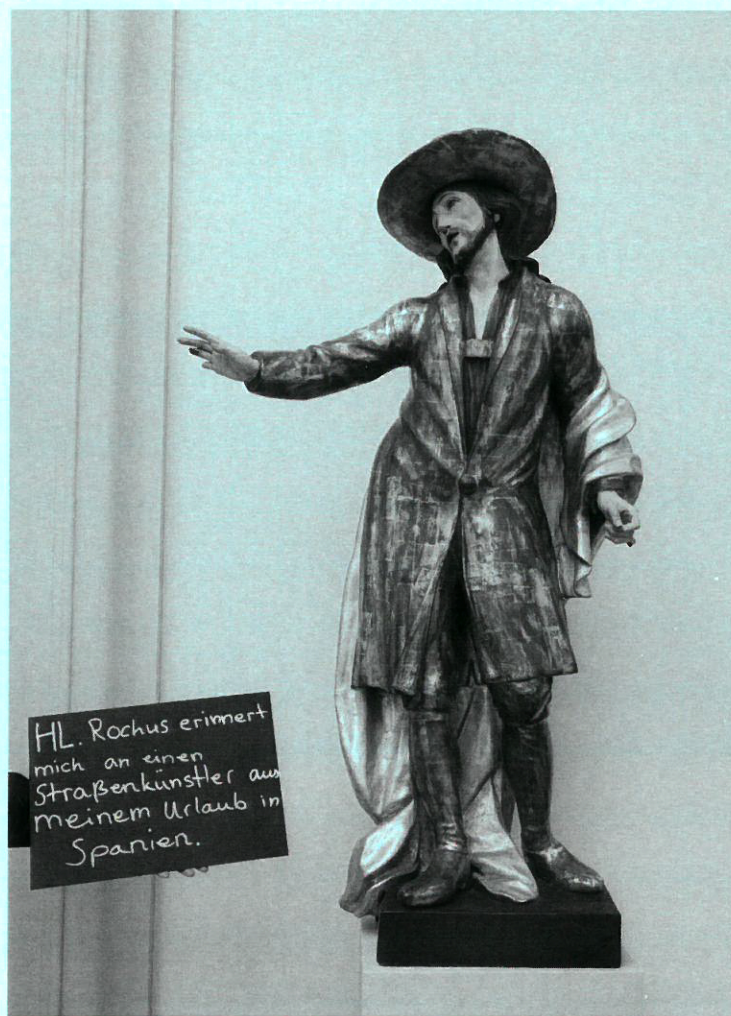
„Ok jetzt ist gut. Sag doch einfach selbst was dazu.
Ich versuch' das Leben zu ergründen und du?“

„Ich mache mir nicht zu viel
Gedanken
Und verschwende den Tag.
Ich nämlich mache genau das,
was du sagst.“

1



2



1 Tareq, 16 Jahre

2 Samir, 15 Jahre

Diese Saalzettel sind im Projekt **Dichter dran!** des lab.Bode entstanden. Gemeinsam mit den Schriftsteller*innen Jan Skudlarek, Lisa Vera Schwabe und Nora Wicke haben Schüler*innen der Klasse 9d des Herder Gymnasiums Texte ausgehend von den Objekten des Museums geschrieben. Entstanden ist eine Sammlung unterschiedlicher Texte. Im Dialog mit den Kunstwerken transportieren sie Fiktionales, aber auch Erinnerungen der Schüler*innen.

LAB . Bode

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen